

schauungen verbunden (-> *Rassentheorie*).

Seine extremste Ausprägung fand der C. in der Ideologie und Politik des deutschen Faschismus. Während er in der DDR mit seinen sozialen Wurzeln ausgerottet wurde, kann er in der BRD nach wie vor - verbunden mit dem —> *Antikommunismus* - sein Unwesen treiben, denn die reaktionären Kräfte des Imperialismus in der BRD verfolgen eine chauvinistische Politik und verbreiten die Ideologie des C. Auch der Maoismus bedient sich sowohl in seinem Kampf gegen die Sowjetunion wie auch zur ideologischen Unterwerfung der chinesischen Werktätigen des C. Die marxistisch-leninistischen Parteien führen einen konsequenten Kampf gegen alle Erscheinungsformen des C. und setzen ihm die Politik und Ideologie des —> *proletarischen Internationalismus* entgegen. —> *Nation*, —> *Nationalismus*

christliche Philosophie: Bezeichnung für die philosophischen Anschauungen, die vom Christentum zur Begründung des religiösen Glaubens etwa seit dem 3. Jh. entwickelt wurden. Zunächst lehnten die Kirchenväter die Philosophie ab, aber allmählich wurde die antike griechische Philosophie, insbesondere die idealistische Philosophie *Platons* dazu verwendet, den christlichen Glauben zu stützen. Im Mittelalter wurde die christliche Philosophie als „Magd der Theologie“ entwickelt. Seit *Thomas von Aquin* stützt sie sich vorwiegend auf die Philosophie des *Aristoteles*. Die gegenwärtige christliche Philosophie ist der —> *Neu-thomismus*, eine theologisch-idealistische Philosophie, die sich auf die Auffassungen des *Thomas von Aquin* gründet und auf päpstliche Weisung (1879) durch die katholische Kirche wiederbelebt und verbreitet wird.